

**Eingabe nach § 24 GO:
Anwohnerparken Düsseldorf/ östlich Lindemannstraße**

Hier: Stellungnahme des Amtes für Verkehrsmanagement

Um Bewohnern in dicht besiedelten Stadtteilen das Parken zu erleichtern, werden fortwährend neue Bewohnerparkgebiete eingerichtet. Dabei verfolgt die Stadt das Konzept der Mischparkregelung. Bei der Mischparkregelung wird eine Gebührenpflicht mit Parkscheinen oder Parkscheiben eingeführt, wobei Bewohnende mit einem Bewohnerparkausweis frei parken dürfen und Gäste gegen Gebühr oder mit Parkscheibe ebenfalls Parken können.

Bis Ende 2025 wurden bereits 14 Bewohnerparkgebiete eingerichtet und 11 stehen noch aus. Davon sind sechs Gebiete bereits politisch beschlossen. Diese werden voraussichtlich noch dieses Jahr eingerichtet. Die ausstehenden fünf Gebiete werden ab 2027 schrittweise den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Anschluss werden die zwischenzeitlich aus allen Stadtbezirken eingegangenen Wünsche nach Einrichtung von Bewohnerparkgebieten geprüft und priorisiert abgearbeitet. Daher kann aktuell noch nicht konkret gesagt werden, ob und wann im Bereich östlich der Lindemannstraße ein Bewohnerparkgebiet eingerichtet wird. Nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung können nur Bewohner eines Bewohnerparkgebietes einen entsprechenden Ausweis erhalten, die innerhalb der Zone meldebehördlich registriert sind.

Eine Alternative zum Parken im Straßenraum stellen Anwohnerquartiersgaragen dar, in denen Ihnen bei Anmietung ein Stellplatz sicher ist. In Ihrem Umfeld gibt es die Quartiersgarage an der Lindemannstraße 83. Weitere Informationen finden Sie unter Düsseldorf Maps:

https://maps.duesseldorf.de/?Ls=all&Zoom=6&Center=343885,5676325.4&Marker=343885.0,5676325.4&Rotation=0&Background=bg_stpllight_rvr&Layers=quartg,bewprk,stdbez,stdtei&Filters=&ExtentsUTM=&PointsUTM=&CirclesUTM=&Lang=de&Nt=false

Einige Parkhäuser führen Wartelisten, in die sich interessierte Anwohnende aufnehmen lassen können. Die Belegung der Anwohnerstellplätze in den Quartiersgaragen wie immer wieder durch die Stadtverwaltung überprüft. Dies soll sicherstellen, dass die angebotenen Anwohnerstellplätze auch tatsächlich für Anwohner zur Verfügung stehen und nicht von anderen Nutzergruppen wie Pendlern oder Gewerbetreibenden belegt werden. Informationen zu den Anwohnerquartiersgaragen und den jeweiligen Ansprechpartnern sind hinterlegt auf der Webseite der Landeshauptstadt Düsseldorf:

<https://www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement/mobil-in-duesseldorf/mit-dem-auto/parken-in-duesseldorf/anwohnerquartiersgaragen>

Der Stadt Düsseldorf sind die Probleme der Anwohner durch Fremdarker im stark beanspruchten öffentlichen Raum bekannt. Deswegen verfolgt die Stadt auch das Ziel, das Parken von Pkw auf private Flächen zu verlagern, um so eine gerechtere Verteilung des öffentlichen Raumes zu gewährleisten und hat in diesem Rahmen auch das Feierabend-Parken-Projekt gestartet. Weiterhin wurde der Park & Ride-Parkplatz auf dem Staufenberg bereits mit einer 24-Stunden-Regelung ausgestattet, um diesen frei von Langzeitparkern zu halten. Auch wurden beispielsweise mit dem Provinzial P+R in Düsseldorf-Wersten zusätzliche Parkplätze für Pendlerinnen und Pendler geschaffen, die dann nicht mehr mit dem Auto in die Stadt fahren müssen.